

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 77 (1999)
Heft: 6

Rubrik: Gedichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedichte gefunden

Aus Heft Nr. 4/99

- Wenn ich die liebe Zither spiele
- Ich sass mit meiner Dorothee
- Vom Inhalt und vom Packpapier

Aus Heft Nr. 5/99

- Dort, wo die Blumen blühn
- Liebe Gott, s'isch Abig worde
- Du bist nicht mein
- Hand in Hand mitenand
- Zauberlehrling
- Du stilles Dörflein
- Das alte Försterhaus
- Mir isch das gliich
- De Früehlig isch au scho
uf d'Berge cho
- Belsazar

Gedichte gesucht

Den Text von zwei Liedern sucht Herr O.K.; bruchstückweise gehen sie ihm oft im Kopf herum, aber eben, nie ganz. Nun würde er gerne wieder alle Strophen summen oder singen können: «**Guet Nacht mitenand und chömed guet hei, s'isch dunkel verusse, drum gönd nöd elei...**»; das andere heisst: «**Ich hab eine kleine braune Mandoline, diridumdum, sie begleitet jeden Sonntag mich ins Grüne, diridum...**»



Elisabeth Schütt

Kopien von gefundenen Gedichten sind gegen Einsendung eines frankierten, an sich adressierten Couverts erhältlich.

Bücher, Tonträger usw. können Sie in unseren Kleinanzeigen suchen.

Gedichte für «besondere Anlässe» können unter Angabe von Titel und Inhalt bestellt werden (Rückantwortcouvert nicht vergessen).

*Adresse: Zeitlupe,
Gedichte
Postfach 642
8027 Zürich*

Vor achtzig Jahren lernte Frau F.G. viele Gedichte, an die sie sich heute aber nur noch zum Teil erinnert. Zwei Wünsche konnten wir gleich erfüllen, jedoch fehlt uns «**Auf einer Insel im Meer, da lebten zwei Hirten, der eine hiess Malone, der andere Malai...**»

Schon lange sucht Frau V.P. ein Jägerlied, nämlich «**Der Auerhahn und die Försterliesel**». Ob es wohl jemand aus unserem Leserkreis kennt?

Einige Wünsche konnten wir Frau R.P. erfüllen, doch ein altes Soldatenlied, dessen Schluss ihr noch im Gedächtnis geblieben ist, möchten wir ihr mit der Hilfe unserer Leser/innen auch noch schicken: «**...Soldaten marschieren zum Städtle hinaus, ein Bataillon zu Fuss, ein Bataillon zu Pferd, es fehlt nur ein einziger...**»

Weil Frau E.W. allein in einem Alterswohnheim lebt und den Mut hat, wieder Zither-Stunden zu nehmen, wagen wirs, ihren Wunsch nach **Liedern für Konzert-Zither**, die man mitsingen kann, an Sie weiterzugeben.

«**Nehmt hin die Welt, spricht Zeus von seinem Thron den Menschen zu...**» Mit diesem Gedicht würden Sie Frau B.H. grosse Freude machen.

Frau G.S. meint, das kleine Lied, das sie sucht, könnte aus dem Baselbiet sein: «**Drei Ängeli gänd enander d'Hand, sie flieged dr Ärde zue...**» Sicher kann jemand aus unserem Leserkreis helfen, dass dieses Liedchen schon bald wieder erklingen kann.

Herr W.G. sucht den Text des Jodelliedes, das oft bei den Gratulationen erklingt: «**De schönschti Tag...**»

Frau D.S. würde sich über das Lied freuen, welches sie früher immer wieder im Inselhof, zur Freude der Patienten, gesungen hat: «**Das Jahr ruht sich aus, um uns wieder zu blühen...**» Es soll sich um ein Jahreszeitenlied handeln.

Für eine liebe Freundin, die seit 28 Jahren auf den Rollstuhl angewiesen ist, sucht Frau G.N. das Chorlied «**Kleider des Heils bietet Jesus dir an...**»

Ebenfalls für eine liebe Freundin sucht Frau T.C. das Gedicht «**Der schwarze Strich**». Es könnte von Pater Maurius Carrot geschrieben sein. Diesen Vers weiss sie noch auswendig: «Ob in des Vaters Hauses Stube der schwarze Strich noch sichtbar ist? Ist er bedeckt mit frischer Farbe nach dieser langen, langen Frist?» Nun, wer kann weiterhelfen?

Schliesslich träumt Herr E.K. von Rosen ohne Dornen, und deshalb würde er sich über dieses Lied freuen: «**Es ist im Leben hässlich eingerichtet, dass neben Rosen auch die Dornen stehn...**» Es ist ein Lied aus dem einst äusserst beliebten «Trompeter von Säckingen».

Leserstimmen

Wie man sieht, ist das Internet zu so manchem gut. Innert zehn Minuten habe ich die beiliegenden Liedertexte aus dem «Netz» geholt. Ich hoffe nun, damit Freude zu bereiten. *Frau U.S.*

Beim Abschreiben der gesuchten Lieder werden Erinnerungen aus der Jugend wach, an sonnige Wandertage mit der Jungschar oder an frohes Arbeiten im Kinderheim in Adelboden. *E. und S.F.*

Nach längerer Krankheit möchte ich mich nun endlich für die zahlreichen lieben Briefe bedanken. Es hat mich so überrascht, wie vielen Menschen das schöne Lied «Amazing Grace» nahe steht. Herzlichen Dank. *Frau E.G.*

Allen Einsender/innen meines in der März-Ausgabe gesuchten Weihnachtsliedes möchte ich sagen, es war überwältigend, dass sich so viele Menschen die Mühe nahmen und antworteten. Ich kann unmöglich allen extra danken, ich bekam das Lied 52-mal – mit und ohne Noten. Von Herzen danke ich allen auf diesem Wege. *Frau M.G.*

Leider ist es nicht immer möglich, solche Dankesbriefe zu veröffentlichen, können wir doch aus Platzgründen nur ab und zu Leserstimmen aufnehmen. Die Wünsche, nach Gedichten und Liedern zu suchen, haben natürlich Vorrang.

*Betreuung der Rubrik:
Elisabeth Schütt*